

Nachhaltigkeitsstudie zum EU-Chile Handelsabkommen: Öffentliche Umfrage - Unternehmen, einschl. KMU

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

A Einführung

Über die Modernisierung des EU-Chile Handelsabkommens

Im Jahr 2003 war Chile das erste südamerikanisches Land, welches ein Handelsabkommen mit der EU hatte (als Teil des Assoziationsabkommens). Seitdem hat sich die Weltwirtschaft grundlegend verändert, ebenso wie Handelsabkommen umfassender und tiefer geworden sind. Daher haben Chile und die EU beschlossen, das bestehende Abkommen zu modernisieren. Die Verhandlungen über die Modernisierung haben im November 2017 begonnen und laufen derzeit. Einzelheiten zu den Verhandlungen, einschließlich der behandelten Themen und Textvorschläge, sind bei der [Generaldirektion Handel der Europäischen Kommission](#) (in englischer Sprache) und der [Regierung Chiles](#) (in Spanisch mit Textvorschlägen in englischer Sprache) erhältlich.

Über Nachhaltigkeitsstudien (Sustainability Impact Assessments, SIAs)

SIAs analysieren die potenziellen wirtschaftlichen, sozialen, menschenrechtlichen und ökologischen Auswirkungen von Handelsabkommen, die von der Europäischen Union (EU) ausgehandelt werden. Sie basieren auf einer gründlichen Analyse der erwarteten Veränderungen, die das Handelsabkommen in der EU, dem Partnerland und bestimmten anderen Ländern verursacht. Ebenso wichtig sind umfassende Konsultationen mit Interessengruppen in der EU und im Partnerland. Die Ergebnisse und Empfehlungen der SIA fließen in die Verhandlungen ein und helfen den Verhandlungsführern, die entsprechenden politischen Entscheidungen zu optimieren.

Die Studie zur Unterstützung der Modernisierung der Handelssäule des bestehenden Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Chile wird von BKP Development umgesetzt, einer in Deutschland ansässigen Wirtschaftsforschungs- und Beratungsfirma, in Zusammenarbeit mit Vincular, dem Zentrum für soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung an der Katholischen Universität von Valparaíso in Chile. Weitere Informationen zur SIA sind auf einer [speziellen Website](#) verfügbar.

Über den Handel zwischen Chile und der EU

Mit einem Anteil von 14% an Chiles Handel (2017) ist die EU Chiles drittgrößter Handelspartner nach China und den USA. Umgekehrt liegt der Anteil Chiles am Handel der EU bei 0,5%. Der Warenverkehr zwischen Chile und der EU belief sich 2017 auf 17 Mrd. EUR (8,2 Mrd. EUR EU-Importe und 8,8 Mrd. EUR EU-Exporte), wobei die wichtigsten Exporte der EU nach Chile Maschinen und Transportausrüstung waren (52% aller EU-Exporte nach Chile im Jahr 2017), gefolgt von Industriegütern (22%) und chemischen Erzeugnissen (15%). Chiles Hauptexportgüter in die EU sind Nahrungsmittel und lebende Tiere (33%), Rohstoffe (32%, hauptsächlich Kupfer) und Fertigwaren (23%). Darüber hinaus belief sich der bilaterale Dienstleistungshandel im Jahr 2016 auf 5,5 Mrd. EUR (3,7 Mrd. EUR EU-Exporte und 1,8 Mrd. EUR EU-Einfuhren). Schließlich ist die EU der wichtigste Investor in Chile: Die gesamten EU-Direktinvestitionen in Chile beliefen sich 2016 auf 47,2 Mrd. EUR.

Über diese Umfrage

Wir würden gerne von Ihnen hören, wie Ihrer Meinung nach die Modernisierung des Handelsabkommens

zwischen Chile und der EU insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen in Chile und in der EU betreffen könnte. Was sind die positiven und negativen Aspekte, die Sie von der Modernisierung erwarten? Welche Themen sind besonders wichtig? Lassen Sie es uns wissen!

Diese Umfrage wurde speziell für Unternehmen (KMU und andere) entwickelt. Wenn Sie kein Unternehmen sind, füllen Sie bitte den [allgemeinen Fragebogen](#) aus und/oder den [Fragebogen zu Verbraucherfragen](#).

Der Fragebogen ist in Englisch, Spanisch, Französisch und Deutsch verfügbar. Das Ausfüllen sollte nicht länger als 10 Minuten dauern. Wenn Sie weitere Informationen hinzufügen möchten (z. B. ein Positionspapier), können Sie dies am Ende dieses Fragebogens tun.

Die Umfrage läuft bis zum 31. Oktober 2018.

*** A.1 Bitte geben Sie für die Beantwortung dieses Fragebogens Ihre Präferenz an:**

- Ich stimme der Veröffentlichung aller Informationen in meinem Beitrag ganz oder teilweise zu, **einschließlich meines Namens oder des Namens meiner Organisation**. Ich erkläre, dass nichts in meiner Antwort rechtswidrig ist oder die Rechte von Dritten in einer Weise verletzen würde, die die Veröffentlichung verhindern würde.
- Ich stimme der Veröffentlichung von Informationen in meinem Beitrag ganz oder teilweise zu (dies kann Zitate oder Meinungen enthalten, die ich ausdrücke), sofern dies **anonym** geschieht. Ich erkläre, dass nichts in meiner Antwort rechtswidrig ist oder die Rechte von Dritten in einer Weise verletzen würde, die die Veröffentlichung verhindern würde. (Bei dieser Option sollten Sie keine Daten oder Informationen in den Fragebogen aufnehmen, die es ermöglichen würden, Sie oder Ihre Organisation zu identifizieren.)

Bitte beachten Sie, dass unabhängig von der gewählten Option für Ihren Beitrag ein Antrag auf Zugang zu Dokumenten gemäß der EU-Verordnung 1049/2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission gestellt werden kann. In solchen Fällen wird der Antrag anhand der in der Verordnung festgelegten Bedingungen und im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften geprüft.

B Über Sie

B.1 Bitte wählen Sie, in welcher Eigenschaft Sie an dieser Umfrage teilnehmen

B.2 Als Einzelperson

B.3 Als Vertreter einer Organisation

B.4 In welchem Land sind Sie ansässig?

- Chile
- EU - Österreich
- EU - Belgien
- EU - Bulgarien
- EU - Kroatien
- EU - Zypern
- EU - Tschechische Republik
- EU - Dänemark
- EU - Estland
- EU - Finnland
- EU - Frankreich
- EU - Deutschland
- EU - Griechenland
- EU - Ungarn
- EU - Irland
- EU - Italien
- EU - Lettland
- EU - Litauen
- EU - Luxemburg
- EU - Malta
- EU - Niederlande
- EU - Polen
- EU - Portugal
- EU - Rumänien
- EU - Slowakei
- EU - Slowenien
- EU - Spanien
- EU - Schweden
- EU - Vereinigtes Königreich
- Afghanistan
- Albanien
- Algerien
- Andorra
- Angola
- Antigua und Barbuda
- Argentinien
- Armenien
- Australien
- Aserbaidshan
- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesch
- Barbados
- Weißrussland
- Belize
- Benin

- Bhutan
- Bolivien
- Bosnien und Herzegowina
- Botswana
- Brasilien
- Brunei Darussalam
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Kambodscha
- Kamerun
- Kanada
- Zentralafrikanische Republik
- Tschad
- China
- Kolumbien
- Komoren
- Kongo
- Costa Rica
- Kuba
- Côte d'Ivoire
- Demokratische Republik Kongo
- Dschibuti
- Dominica
- Dominikanische Republik
- Ecuador
- Ägypten
- El Salvador
- Äquatorialguinea
- Eritrea
- Äthiopien
- Fidschi
- Gabun
- Gambia
- Georgia
- Ghana
- Grenada
- Guatemala
- Guinea
- Guinea-Bissau
- Guyana
- Haiti
- Honduras
- Island
- Indien
- Indonesien

- Iran
- Irak
- Israel
- Jamaika
- Japan
- Jordanien
- Kasachstan
- Kenia
- Kiribati
- Kuwait
- Kirgisistan
- Laos
- Libanon
- Lesotho
- Liberia
- Libyen
- Liechtenstein
- Madagaskar
- Malawi
- Malaysia
- Malediven
- Mali
- Marshallinseln
- Mauretanien
- Mauritius
- Mexiko
- Mikronesien
- Monaco
- Mongolei
- Montenegro
- Marokko
- Mosambik
- Myanmar
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niger
- Nigeria
- Nord Korea
- Norwegen
- Oman
- Pakistan
- Palau
- Panama

- Papua Neu-Guinea
- Paraguay
- Peru
- Philippinen
- Katar
- Republik Moldawien
- Russische Föderation
- Ruanda
- St. Kitts und Nevis
- St. Lucia
- St. Vincent und die Grenadinen
- Samoa
- San Marino
- Sao Tome und Principe
- Saudi Arabien
- Senegal
- Serbien
- Seychellen
- Sierra Leone
- Singapur
- Salomon-Inseln
- Somalia
- Südafrika
- Südkorea
- Südsudan
- Sri Lanka
- Sudan
- Suriname
- Swasiland
- Schweiz
- Syrische Arabische Republik
- Tadschikistan
- Tansania
- Thailand
- Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
- Timor-Leste
- Togo
- Tonga
- Trinidad und Tobago
- Tunesien
- Türkei
- Turkmenistan
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine
- Vereinigte Arabische Emirate

- Vereinigte Staaten von Amerika
- Uruguay
- Usbekistan
- Vanuatu
- Venezuela
- Vietnam
- Jemen
- Sambia
- Zimbabwe

B.5 Wie viele Angestellte hat Ihr Unternehmen?

- Weniger als 10
- 10 - 49
- 50 - 249
- 250 oder mehr

B.6 Wie hoch war der Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2017?

- Bis zu 2 Mio. EUR
- Mehr als 2 Mio. EUR und bis zu 10 Mio. EUR
- Mehr als 10 Mio. EUR und bis zu 50 Mio. EUR
- Mehr als 50 Mio. EUR

B.7 Wie viele Angestellte hat Ihr Unternehmen?

- Weniger als 10
- 10 - 49
- 50 - 199
- 200 oder mehr

B.8 Wie hoch war der Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2017?

- Bis zu UF 2.400
- Mehr als UF 2.400 und bis zu UF 25.000
- Mehr als UF 25.000 und bis zu UF 100.000
- Mehr als UF 100.000

B.9 Wird Ihr Unternehmen von Frauen geleitet (d.h. Der Top-Manager ist eine Frau oder Frauen haben eine Mehrheit im Top-Management)?

- Ja
- Nein

B.10 Ist Ihr Unternehmen in weiblichem Besitz (d.h. Frauen besitzen mehr als 50% des Unternehmens)?

- Ja
- Nein

B.11 In welcher/n Branche/n ist Ihr Unternehmen aktiv?

B.12 Sind Unternehmen in Chile mit Ihrem Unternehmen verbunden (z.B. durch gemeinsames Eigentum oder langfristige Kooperation oder Unterverträge)?

- Ja
- Nein

B.13 Welcher Art ist die Zusammenarbeit mit dem chilenischen Unternehmen?

- Unser Unternehmen besitzt Anteile
- Das chilenische Unternehmen hat Anteile an unserem Unternehmen
- Wir haben ein Joint Venture
- Sie sind Subunternehmer für uns
- Wir sind Subunternehmer für sie
- Andere

B.14 Sind Unternehmen in der EU mit Ihrem Unternehmen verbunden (z.B. durch gemeinsames Eigentum oder langfristige Kooperation oder Unterverträge)?

- Ja
- Nein

B.15 Welcher Art ist die Zusammenarbeit mit dem EU- Unternehmen?

- Unser Unternehmen besitzt Anteile
- Das EU-Unternehmen hat Anteile an unserem Unternehmen
- Wir haben ein Joint Venture
- Sie sind Subunternehmer für uns
- Wir sind Subunternehmer für sie
- Andere

B.16 Bitte geben Sie einige Details zur Kooperation an

B.17 Haben Sie eine formelle Unternehmenspolitik, in der sich Ihr Unternehmen verpflichtet, seiner Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte nachzukommen?

- Ja
- Nein

B.18 Ist diese Unternehmenspolitik veröffentlicht/öffentlich verfügbar?

- Ja
- Nein

B.19 Welches ist die geographische Abdeckung dieser Unternehmenspolitik? (Mehrfachnennungen möglich)

- Das Land, in dem Ihr Unternehmen ansässig ist
- Ausgewählte ausländische Standorte / Länder / Märkte

- Alle Länder
- Operationen in Chile sind abgedeckt
- Operationen in der EU sind abgedeckt

B.20 Verfügt Ihr Unternehmen über einen laufenden Due-Diligence-Prozess für Menschenrechte?

- Ja, nur für eigene Geschäftsaktivitäten
- Ja, auch für Aktivitäten vor- oder nachgelagerter Unternehmen (z. B. Subunternehmer, verbundene Unternehmen)
- Nein

B.21 Welche Aspekte tatsächlicher oder möglicher nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte werden durch den Due-Diligence-Prozess abgedeckt? (Mehrfachnennungen möglich)

- Identifizierung von Menschenrechtsauswirkungen
- Mitteilungen/öffentliche Information über Menschenrechtsauswirkungen
- Prävention von Menschenrechtsverletzungen
- Verringerung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte
- Überwachung der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Verhütung oder Verringerung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte

B.22 Verfügt Ihr Unternehmen über Prozesse zur wirksamen Beseitigung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte?

- Ja
- Nein

B.23 Welches ist die geographische Abdeckung dieser Maßnahmen? (Mehrfachnennungen möglich)

- Das Land, in dem Ihr Unternehmen ansässig ist
- Ausgewählte ausländische Standorte / Länder / Märkte
- Alle Länder
- Operationen in Chile sind abgedeckt
- Operationen in der EU sind abgedeckt

B.24 Gab es gemeldete Fälle von negativen Folgen Ihrer Geschäftstätigkeit in der EU oder in Chile für die Menschenrechte?

- Nein
- Ja, in der EU, aber nicht in Chile
- Ja, in Chile, aber nicht in der EU
- Ja, in Chile und in der EU

B.25 Bitte beschreiben Sie kurz

C Ihre Handelserfahrung

C.1 Ist Ihr Unternehmen im internationalen Handel tätig?

- Nein
- Ja, nur als Importeur (einschließlich Beschaffung von Rohstoffen / Inputs)
- Ja, nur als Exporteur
- Ja, als Importeur und Exporteur

C.2 Wie hoch ist der Anteil der Importe (von überall) an Ihrem Gesamtumsatz?

- Weniger als 25%
- 25% bis weniger als 50%
- 50% bis weniger als 75%
- 75% oder mehr

C.3 Welcher Anteil Ihrer Importe kommt aus Chile?

- Weniger als 10%
- 10% bis weniger als 50%
- 50% oder mehr

C.4 Seit wann importieren Sie aus Chile?

- Seit weniger als 5 Jahren
- Seit 5 Jahren oder mehr

C.5 Was sind die drei wichtigsten Probleme beim Import aus Chile?

- Zölle und Grenzsteuern in der EU
- Technische Barrieren (z. B. Anforderungen in Bezug auf Normen, Kennzeichnung, Lebensmittelsicherheit, Tier- und Pflanzengesundheit)
- Papiere im Zusammenhang mit Importen (z. B. Ursprungszeugnisse)
- Logistikprobleme (z. B. Verfügbarkeit von Transportmitteln, Verspätungen)
- Hohe Logistik- / Transportkosten
- Handelsfinanzierung
- Probleme im Zusammenhang mit dem Lieferanten (z. B. verfügbare Mengen, Probleme mit der Produktqualität)
- Andere

C.6 Bitte beschreiben Sie, auf welche "anderen" Probleme Sie stoßen

C.7 Wie hoch ist der Anteil der Exporte in % Ihres Gesamtumsatzes?

- Weniger als 25%
- 25% bis weniger als 50%
- 50% bis weniger als 75%
- 75% oder mehr

C.8 Welcher Anteil Ihrer Exporte geht nach Chile?

- Weniger als 10%
- 10% bis weniger als 50%

- 50% oder mehr

C.9 Seit wann exportieren Sie nach Chile?

- Seit weniger als 5 Jahren
 Seit 5 Jahren oder mehr

C.10 Was sind die drei wichtigsten Probleme beim Export nach Chile?

- Zölle und Grenzsteuern in Chile
 Technische Barrieren (z. B. Anforderungen in Bezug auf Normen, Kennzeichnung, Lebensmittelsicherheit, Tier- und Pflanzengesundheit)
 Papiere im Zusammenhang mit Exporten (z. B. Ursprungszeugnisse)
 Logistikprobleme (z. B. Verfügbarkeit von Transportmitteln, Verspätungen)
 Hohe Logistik- / Transportkosten
 Handelsfinanzierung
 Probleme im Zusammenhang mit dem Kunden (z.B. Zahlungsprobleme, Beschwerden)
 Andere

C.11 Bitte beschreiben Sie, auf welche "anderen" Probleme Sie stoßen

C.12 Was sind die wichtigsten Probleme für EU-Investitionen in Chile? Bitte wählen Sie maximal drei.

- Auflagen für Auslandsinvestitionen (z.B. Beschränkungen für ausländisches Eigentum, Anforderungen an Einstellung von lokalem Personal usw.)
 Verfahrensregeln für die Ansiedlung ausländischer Investitionen (Antrags- und Genehmigungsverfahren, Genehmigungsverfahren usw.)
 Beschränkungen bei der Inländerbehandlung (andere Regeln gelten für ausländisch investierte Unternehmen im Vergleich zu inländischen Firmen, beispielsweise beim Zugang zu Subventionen, öffentlichen Aufträgen usw.)
 Erteilung von Aufenthalts- und Arbeitserlaubnissen für Expatriates und damit zusammenhängende Fragen
 Finanz- und Steuerfragen
 Andere

C.13 Bitte geben Sie weitere Einzelheiten an und beschreiben Sie, welche "anderen" Probleme bei Investitionen wichtig sind

C.14 Ist Ihr Unternehmen im internationalen Handel tätig?

- Nein
 Ja, nur als Importeur (einschließlich Beschaffung von Rohstoffen / Inputs)
 Ja, nur als Exporteur
 Ja, als Importeur und Exporteur

C.15 Wie hoch ist der Anteil der Importe (von überall) an Ihrem Gesamtumsatz?

- Weniger als 25%

- 25% bis weniger als 50%
- 50% bis weniger als 75%
- 75% oder mehr

C.16 Welcher Anteil Ihrer Importe kommt aus der EU?

- Weniger als 10%
- 10% bis weniger als 50%
- 50% oder mehr

C.17 Seit wann importieren Sie aus der EU?

- Seit weniger als 5 Jahren
- Seit 5 Jahren oder mehr

C.18 Was sind die drei wichtigsten Probleme beim Import aus der EU?

- Zölle und Grenzsteuern in Chile
- Technische Barrieren (z. B. Anforderungen in Bezug auf Normen, Kennzeichnung, Lebensmittelsicherheit, Tier- und Pflanzengesundheit)
- Papiere im Zusammenhang mit Importen (z. B. Ursprungszeugnisse)
- Logistikprobleme (z. B. Verfügbarkeit von Transportmitteln, Verspätungen)
- Hohe Logistik- / Transportkosten
- Handelsfinanzierung
- Probleme im Zusammenhang mit dem Lieferanten (z. B. verfügbare Mengen, Probleme mit der Produktqualität)
- Andere

C.19 Bitte beschreiben Sie, auf welche "anderen" Probleme Sie stoßen

C.20 Wie hoch ist der Anteil der Exporte in % Ihres Gesamtumsatzes?

- Weniger als 25%
- 25% bis weniger als 50%
- 50% bis weniger als 75%
- 75% oder mehr

C.21 Welcher Anteil Ihrer Exporte geht in die EU?

- Weniger als 10%
- 10% bis weniger als 50%
- 50% oder mehr

C.22 Seit wann exportieren Sie in die EU?

- Seit weniger als 5 Jahren
- Seit 5 Jahren oder mehr

C.23 Was sind die drei wichtigsten Probleme beim Export in die EU?

- Zölle und Grenzsteuern in der EU
- Technische Barrieren (z. B. Anforderungen in Bezug auf Normen, Kennzeichnung, Lebensmittelsicherheit, Tier- und Pflanzengesundheit)
- Papiere im Zusammenhang mit Exporten (z. B. Ursprungszeugnisse)
- Logistikprobleme (z. B. Verfügbarkeit von Transportmitteln, Verspätungen)
- Hohe Logistik- / Transportkosten
- Handelsfinanzierung
- Probleme im Zusammenhang mit dem Kunden (z.B. Zahlungsprobleme, Beschwerden)
- Andere

C.24 Bitte beschreiben Sie, auf welche "anderen" Probleme Sie stoßen

C.25 Was sind die wichtigsten Probleme für chilenische Investitionen in der EU? Bitte wählen Sie maximal drei.

- Auflagen für Auslandsinvestitionen (z.B. Beschränkungen für ausländisches Eigentum, Anforderungen an Einstellung von lokalem Personal usw.)
- Verfahrensregeln für die Ansiedlung ausländischer Investitionen (Antrags- und Genehmigungsverfahren, Genehmigungsverfahren usw.)
- Beschränkungen bei der Inländerbehandlung (andere Regeln gelten für ausländisch investierte Unternehmen im Vergleich zu EU-Firmen, beispielsweise beim Zugang zu Subventionen, öffentlichen Aufträgen usw.)
- Erteilung von Aufenthalts- und Arbeitserlaubnissen für Expatriates und damit zusammenhängende Fragen
- Finanz- und Steuerfragen
- Andere

C.26 Bitte geben Sie weitere Einzelheiten an und beschreiben Sie, welche "anderen" Probleme bei Investitionen wichtig sind

C.27 Was sind die Hauptgründe, warum Sie bisher nicht im internationalen Handel tätig waren?

- Der Binnenmarkt ist groß genug für meine Firma
- Es ist schwierig, neue Märkte zu öffnen
- Der Papieraufwand für den Import / Export ist zu aufwändig
- Mein Unternehmen erfüllt die geforderten internationalen Standards noch nicht
- Die Kosten für den Import oder Export sind zu hoch
- Ich weiß es nicht
- Andere

C.28 Bitte geben Sie an, welche "anderen" Gründe Sie daran gehindert haben, sich im internationalen Handel zu engagieren

C.29 Ist Ihr Unternehmen daran interessiert, international zu handeln?

- Ja
- Nein

D Ihr Wissen über das Abkommen und die Verhandlungen

D.1 Wussten Sie, dass die EU und Chile seit 2003 ein Handelsabkommen haben?

- Ja, und ich habe es genutzt (z. B. unter ihm gehandelt)/weiß, worum es geht
- Ja, aber ich kenne keine Details darüber
- Nein

D.2 Welche Auswirkungen hat das bestehende Handelsabkommen zwischen der EU und Chile auf Ihr Unternehmen gehabt?

- Stark positive
- Etwas positive
- Keine Auswirkungen
- Etwas negative
- Stark negative
- Ich weiß es nicht

D.3 Bitte beschreiben Sie kurz, welche Auswirkungen das Abkommen auf Ihr Unternehmen gehabt hat

D.4 Wussten Sie, dass die EU und Chile derzeit über die Modernisierung des Handelsabkommens verhandeln?

- Ja, und ich verfolge die Verhandlungen/weiß, was die Verhandlungsthemen sind
- Ja, aber ich bin mir nicht sicher über die Details/Schlüsselthemen der Verhandlungen
- Nein

E Ihre Ansichten zu den erwarteten Auswirkungen des modernisierten Abkommens

E.1 Wie wird sich das modernisierte Handelsabkommen Ihrer Ansicht nach auf KMU **in der EU** auswirken? [Bitte

beachten Sie, dass die Formulierung der folgenden Aussagen nicht unbedingt die Ansichten des Studienteams widerspiegelt]

	Auf jeden Fall das Gegenteil trifft zu	Eher das Gegenteil trifft zu	Es wird keinen Effekt geben	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Ich weiß es nicht
KMU in der EU werden mehr nach Chile exportieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
KMU in der EU werden mehr Konkurrenz von chilenischen Importen bekommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
KMU in der EU werden bessere Chancen haben, in globale Wertschöpfungsketten einzusteigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
KMU in der EU werden mehr Investitionen von chilenischen Investoren anziehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Geschäftsumfeld für KMU wird sich verbessern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Verwaltungsaufwand für KMU wird zunehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Insgesamt werden die KMU in der EU von dem modernisierten Abkommen profitieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

E.2 Welche "anderen" Effekte erwarten Sie für KMU in der EU?

E.3 Wie wird sich das modernisierte Handelsabkommen Ihrer Ansicht nach auf KMU **in Chile** auswirken? [Bitte

beachten Sie, dass die Formulierung der folgenden Aussagen nicht unbedingt die Ansichten des Studienteams widerspiegelt]

	Auf jeden Fall das Gegenteil trifft zu	Eher das Gegenteil trifft zu	Es wird keinen Effekt geben	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Ich weiß es nicht
Chilenische KMU werden mehr in die EU exportieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Chilenische KMU werden mehr Konkurrenz von Importen aus der EU bekommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Chilenische KMU werden bessere Chancen haben, in globale Wertschöpfungsketten einzusteigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Chilenische KMU werden mehr Investitionen von EU-Investoren anziehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Geschäftsumfeld für KMU wird sich verbessern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Verwaltungsaufwand für KMU wird zunehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Insgesamt werden chilenische KMU von dem modernisierten Abkommen profitieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
--------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

E.4 Welche "anderen" Effekte erwarten Sie für chilenische KMU?

E.5 Wie erwarten Sie, dass das modernisierte Abkommen Ihr Unternehmen konkret beeinflusst?

- Sehr positiv
- Eher positiv
- Gar nicht
- Eher negativ
- Sehr negativ
- Ich weiß es nicht

E.6 Bitte beschreiben Sie, welche positiven oder negativen Auswirkungen Sie für Ihr Unternehmen erwarten

F Ihre Ansichten zu Verhandlungsthemen

F.1 Welche der folgenden Punkte sollten bei den Verhandlungen für das modernisierte Handelsabkommen zwischen der EU und Chile berücksichtigt werden?

	Hohe Priorität	Niedrige Priorität	Es muss nicht verhandelt werden	Ich weiß es nicht
Abschaffung derzeit noch erhobener Zölle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Streichung von Zollkontingenten für landwirtschaftliche Erzeugnisse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weniger strenge und/oder einfachere Ursprungsregeln, insbesondere für KMU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verstärkter Mechanismus zur Streitbeilegung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung des Zugangs zu öffentlichen Aufträgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserter Schutz der Rechte an geistigem Eigentum (einschließlich geografischer Angaben)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liberalisierung des Handels mit Dienstleistungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liberalisierung der bilateralen Investitionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regeln für digitalen Handel und E-Commerce	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung und Bestechung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wettbewerbsregeln/wettbewerbswidrige Praktiken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Regeln für staatliche Beihilfen/Subventionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stärkere Regeln für Arbeits- und Sozialstandards	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stärkere Regeln für den Umweltschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung des Zugangs zu Energie und Rohstoffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

F.2 Welche anderen Themen sollten in den Verhandlungen behandelt werden? Nennen Sie so viele, wie Sie für wichtig halten

F.3 Was sollten Ihrer Ansicht nach bei den Verhandlungen über das modernisierte Handelsabkommen zwischen der EU und Chile die wichtigsten Themen sein?

G Abschließende Fragen und Kommentare

G.1 Zusammengefasst, wie wird sich Ihrer Meinung nach das modernisierte Handelsabkommen zwischen der EU und Chile auswirken?

	Sehr günstig /sehr positiv	Günstig /positiv	Kein Effekt	Nachteilig /negativ	Sehr nachteilig /sehr negativ	Ich weiß es nicht
Auf Chile	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf die EU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

G.2 Was sind die größten Risiken oder Nachteile der Modernisierung des Handelsabkommens zwischen der EU und Chile für KMU?

G.3 Was sind die größten Vorteile der Modernisierung des Handelsabkommens zwischen der EU und Chile für KMU?

G.4 Gibt es noch weitere Kommentare, die Sie gerne machen würden?

G.5 Wenn Sie Dokumente wie Positionspapiere über die Handelsbeziehungen zwischen der EU und Chile hochladen möchten, tun Sie dies bitte hier

Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB